Veränderung

Von Steph3y257

Kapitel 56: Was ist denn?

Der Rothaarige stürmt in das Zimmer und überfällt den jungen Mann. "Was soll das?" fragt der Blonde. "Ich will dich, Joey" sagt Alister lustvoll. Joey erwidert den Kuss und sein Verstand schaltet sich förmlich ab.

"Herr Kaiba, sie sind ja schon auf den Beinen" sagt Roland überrascht als er ihn im Zimmer stehen sieht. "Roland.." sagt er. "Scheint, als hätten sie lieber jemand anderen erwartet" entgegnet Roland. "Ich muss erstmal in die Firma." sagt Kaiba erschöpft. "Warten sie doch erstmal. Sie können doch kaum stehen. Herr Kaiba sie wurden erst gestern operiert. Die Wunde ist noch.." wollte er den Satz zu Ende sprechen, doch Kaiba fällt ihm ins Wort. "Ich bin fit. Ich schaffe das und muss jetzt ins Büro." Roland steht hilflos neben den Brünetten. "Warten sie doch wenigstens was der Arzt sagt" bittet Roland. "Der soll mir den Katheter abnehmen, den Venentropf habe ich mir bereits abgemacht" zischt Kaiba. "Herr Kaiba...Natürlich ich hole sofort den Arzt" sagt Roland eilig. /Herr Kaiba wird sich noch überfordern. Dieser Mann kann sich nicht mal ausruhen / denkt er sich. "Danke" entgegnet Kaiba und setzt sich auf das Bett. /Mir tut der Verband echt weh. Du Ratte hast mich echt erwischt. / denkt sich Kaiba und hält sich sein Verband. Binnen Minuten kommt der Arzt ins Zimmer. "Herr Kaiba. Ich habe von Roland erfahren, dass sie arbeiten möchten. Ich rate ihnen wirklich ab. Sie haben gestern eine Operation hinter sich. Das Bedarf äußerte Ruhe!" sagt der Arzt ernst. "Ich bin der Chef. Ich kann machen was ich will" zischt Kaiba. Roland steht sprachlos daneben. "Aber nicht, wenn ich sie dabei operiert habe. Sie können vergessen, dass sie heute wieder arbeiten werden." wird der Arzt etwas lauter. "Machen sie den Katheter ab. Ich will nur paar Dokumente ausfüllen und vorbereiten. Das kann ich wohl erledigen. Ebenso bedarf es nicht bis morgen damit zu warten ." sagt er. "Herr Kaiba, sie machen mich wahnsinnig. Meinet wegen aber ich möchte sie ausdrücklich bitten, sich nicht zu überanstrengen." gibt der Arzt nach. "Keine Sorge, dass werde ich nicht" entgegnet Kaiba. Der Arzt nimmt den Katheter ab und macht den Verband neu. "Nun Herr Kaiba. Ich hoffe sie halten sich daran. Nehmen sie noch diese Tabletten. Die sind gegen die Schmerzen ." sagt er. "Mach ich, danke." entgegnet Kaiba und nimmt die Medikamente . Der Arzt verlässt das Zimmer gemeinsam mit Roland. "Dieser Mann macht mich fertig" sagt der Arzt zu ihm. "Herr Kaiba ist eben arbeitswillig" verteidigt er den Brünetten. "Lebensmüde beschreibt es auch" lacht der Arzt. Kaiba atmet durch. /Ich werde schon langsam machen. Ich muss zu Alister. Ich will es mir nicht vorstellen, dass er jetzt zu Joey geht und mit ihm Sex haben wird. / denkt sich der Brünette. Er steht mit Schmerzen auf und ist noch ziemlich wackelig auf den Beinen. Er stützt sich am Schrank ab und holt sich dort eine schwarze Hose, ein weißes Hemd

und ein schwarzes Jackett aus dem Schrank. Nun zieht er sich langsam um. Allerdings reißt er sich sichtlich zusammen und macht sich mit kleinen Schritten aus dem Zimmer. Mühevoll und völlig Kräftezehrend kommt er an seinem Büro an. Er greift zu seinem Handy und wählt Alisters Nummer.

Alisters und Joey tauschen heiße Küsse aus. Dabei ist Alister ziemlich stürmisch. "Ich will dich Joey" flüstert er ihm ins Ohr. Joey übermannt eine Gänsehaut und erwidert den Kuss. Nun zieht Alister, Joeys Shirt aus und entledigt sich sein eigenes. Joey hält kurz inne und fragt "Bist du dir sicher Alister?" "Warum nicht?" stellt er die Gegenfrage. "Na weißt du. Du liebst den arroganten Pinkel, den Eisklotz. Vielleicht machen wir uns damit beide nicht glücklich, wenn wir jetzt miteinander schlafen." entgegnet der Blonde. Alister ist etwas verwirrt. "Ich würde auch gern mit dir schlafen. Unser Sex war toll, aber vielleicht bereuen wir es und es schadet unserer Freundschaft" gibt Joey zu Wort. "Vielleicht hast du Recht" stimmt Alister zu und zieht sich sein Shirt an. Joey zieht es sich ebenso drüber. "Unsere Freundschaft sollte nicht durch Sex zerstört werden" grinst der Blonde und gibt Alister einen Kuss auf die Wange. "Ich liebe dich Freundschaftlich" grinst er. "Ich dich auch, Joey" lacht Alister. Plötzlich klingelt sein Handy. "Du bist wichtig" sagt Joey. Alister schaut auf das Display /Seto Kaiba/liest er vom Display ab. Zögernd nimmt er den Anruf entgegen. "Kannst du kurz ins Büro kommen? Es gibt etwas wichtiges" sagt Kaiba kurz und knapp. /Was will der Typ? Bin ich nicht egal? Warum im Büro?! Was will er dort. Naja es scheint um Arbeit zu gehen. /denkt er sich. "Ich bin gleich da" sagt er. "Okay" erwidert Kaiba und beendet das Telefonat. "Na gut Joey, ich muss kurz los. Arbeit ruft" rollt Alister mit den Augen. "Alles klar. Überarbeite dich nicht und mach nicht so lange" grinst der Blonde. "Wir sehen uns" grinst Alister.

Kaiba ist im Büro angekommen. Zum Glück ist er mit dem Lift gefahren und hat sich teilweise überall abgestützt./Ist das anstrengend. Mir tut beim Laufen alles weh/ denkt er sich und lässt sich auf seinen Schreibtischstuhl nieder. Kurz atmet er auf, als es schon an der Tür klopft. Er bittet Alister herein. "Seto? Was machst du hier?" fragt Alister verwundert. "Arbeiten, siehst du doch." antwortet er relativ kalt. "Du konntest vor einer Stunde kaum stehen.." murmelt Alister vor sich hin und fragt sich wie er hinunter gekommen ist. "Kannst du mal sehen, was ich in einer Stunde auf die Beine bekomme. Setz dich ." zeigt er mit seiner Hand auf den Stuhl vor seinem Tisch. Alister ist ziemlich verwundert. /Wie hat es dieser Mann so schnell geschafft / fragt er sich. Er setzt sich Zögernd hin." Nun. Bakura war gestern bei mir, was du ja weißt. Ich erspare dir die Einzelheiten und Details. Er gab mir ein Stick. Diesen musst du bitte entschlüsseln. Dazu reichen seine und meine Kenntnisse nicht aus, um ihn jedenfalls in kurzer Zeit zu knacken. Du kannst das sichtlich besser. " sagt er in einem entspannten Ton und schiebt den Stick zu Alister. " Verstehe. Woher hat Bakura ihn? " fragt der Rothaarige." Er hat ihn bei Gozaburo gefunden." antwortet er." Achso. Ich werde es versuchen. Davor habe ich noch eine Bitte. " sagt Alister. Kaiba zieht eine Augenbraue nach oben. "Die da wäre..." sagt er. "Überanstreng dich nicht. Das du hier unten sitzt. - Alister macht eine kurze Pause - Ich frage mich wie du es geschafft hast. Wirklich Seto." entgegnet er ihm. Kaiba steht langsam auf. "Ich kann stehen und ganz normal laufen. Haben wir alles andere geklärt? Ich schaffe dich sogar zur Tür." sagt Kaiba, während er seinen Schmerz unterdrückt, nur um Alister zu zeigen, dass er es alleine ins Büro geschafft hat. Alister steht ebenfalls auf und sagt nichts dazu. Er nimmt sich den Stick auf den Schreibtisch, steckt diesen in seine Tasche und geht Richtung Tür.

Dort wartet bereits der Brünette auf ihn. Die Stimmung ist die ganze Zeit etwas angespannt. Beide schauen sich in die Augen. In diesem Moment beherrscht die Stille den Raum. Kaiba greift nach der Türklinke und Alister bleibt davor stehen. "Seto.." sagt Alister. "Ja was ist denn?" fragt er völlig ruhig und gelassen. Alister kommt etwas auf ihn zu und Seto lässt kurzerhand die Klinke los. Beide schauen sich tief in die Augen. Alister fängt an zu schmunzeln und sagt "Ja, was ist denn noch?" Seto blickt ihn in die Augen und grinst. Langsam kommt er ihn näher. Beide halten den Blickkontakt und lächeln sich gegenseitig an. Seto legt langsam die Hand auf Alisters Schulter. Dabei kommt er ihn immer näher. Alister schließt seine Augen. Bevor Seto, Alister mit seinen Lippen berührt schaut er ihn nochmals an. Alisters Augen sind geschlossen und Seto küsst ihn sanft. Dabei gleiten seine Hände langsam hinauf zur Wange. Nachdem Kuss schauen sie sich kurz in die Augen und küssen sich erneut. Dabei wandern Setos Hände über Wange und Brust des Anderen. Kurz danach lösen sie sich voneinander. "Heißt es, du bist nicht ..." wollte Seto fragen aber Alister Schnitt ihm das Wort ab "Ja das heißt es." sagt er. "Ich war so ein Idiot. Es tut mir Leid." entschuldigt sich Seto. "War.." grinst Alister und erzählt weiter. "und trotzdem bin ich wieder hier. Verrückt oder?" fragt er den Brünetten. Seto nickt und küsst ihn erneut, während er ihn seitlich am Hals berührt. "Aber.. D" bricht er den Kuss ab und wollt noch etwas sagen doch Alister fällt ihn erneut ins Wort "Halt endlich die Klappe und Küss mich". "Okay" spricht Seto aus, während er ihn förmlich überfällt. Seine Hände wandern in seinen Haaren und ziehen den Rothaarigen noch mehr zu ihm. Der Kuss wird intensiver und inniger. Alister hält sich ebenso an ihm fest und streicht über sein Rücken. Plötzlich bricht er den Kuss ab. "Warte. Ich will dir nicht weh tun." sagt der Rothaarige und schaut ihn unsicher an. Seto küsst ihn weiterhin richtig Leidenschaftlich . Er genießt jeden einzelnen Kuss und jede Berührung des Rothaarigen. "Alles gut. Es tut gerade nicht weh." grinst der Brünette und gibt ihn erneut einen Kuss. Alister genießt diese verwunderliche Zuneigung sehr. So langsam entlockt Seto, Alister ein stöhnen. Besonders als Seto ihn in einen Zungenkuss verwickelt. Er lenkt Alister sanft an den Schreibtisch, wo sich Seto etwas abstützt. Schließlich merkt er, dass er nicht besonders lange stehen kann. Der Verband drückt noch ziemlich auf seine Verletzung. Seto unterbricht den Kuss, lächelt und sagt "Ich muss mich kurz hinsetzen." "Wir können auch einfach nach oben gehen" sagt Alister darauf. Ehe sich Seto versieht, hebt ihn der Rothaarige auf seinen Armen und trägt ihn. "So musst du nicht laufen" grinst er ihn an. "Was soll das??! Ich schaff das alleine. Lass mich sofort runter " wird Seto energischer. "Jetzt wird mal kurz gemacht, was ich möchte." lacht der Rothaarige. Seto ist kurz sprachlos und zwingt sich zu einem kleinen schmunzeln. Oben angekommen setzt er ihn behutsam auf die Couch. "Wars so schlimm?" grinst der Rothaarige und verwickelt ihn in einen Kuss. Dabei fasst er ihn an die Wange. Seto fasst ihn ebenso an den Schultern. "Ich habe das hier, mit dir vermisst" gesteht der Brünette und küsst ihn innig. "Frag mich mal" antwortet Alister.